

"Retour du Congo"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 50

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Retour du Congo»

Eine bekannte französische Hutmacherin und Inhaberin eines der größten Hutmodegeschäfte der Welt in New York City entwarf nach dem Kopfschmuck Eingeborener von Belgisch-Kongo neue Modelle.

«Retour du Congo». Une Française, marchande de modes à New-York, présente quelques modèles de sa nouvelle collection.

Unten:

Geflochtene Toque mit Coq-Federn ist eine der letzten Schöpfungen. Dieser nach vorn strebende Federbusch, der zum Hahnenkampf einzuladen scheint, holte seine Inspiration bei einem Negerhäuptling, um sich im Norden weiblicher Grazie anzuschmiegen.

Le chef d'un masque de sorcier de l'Afrique équatoriale a inspiré ce chapeau. Vrai, il faut posséder la beauté du diable ou l'autorité d'une star pour prétendre ensorceler les hommes avec un tel panache.



Cloche-Form, gestrickt aus Angorawolle. Keine schwarzen Negeraugen lachen unter dem tellerrunden Kongohut hervor, sondern der winterlich blaue Norden.



Est-ce un symbole ou un secret espoir de ressusciter les swamps qui a engagé cette jeune fille à se coiffer d'une termitière ?

Gestricktes Bonnet mit Spitzkopf. Material: schwarzer Woll-Jersey, gestülpt über französisches Leinen. Und würde der Nimbus der «Kongo-Inspiration» fallen, könnte dieses Zipfelmützelein nicht in Zürich erfunden sein?

L'influence du Congo! A beau mentir qui vient de loin. Un bas retourné sur la tête ferait presque le même effet.

